

Melanie Mienert (Universität Leipzig)

Melanie Mienert ist studierte Kommunikations- und Medienwissenschaftlerin und Anglistin. Bereits ihre Magisterarbeit 2007 widmete sie dem Verlag und Verleger Bernhard Tauchnitz, der in der Nähe ihrer Heimatstadt Naumburg geboren wurde. Seit 2008 schreibt sie an ihrer Dissertation über den Berliner Wissenschaftsverlag Walter de Gruyter in den Jahren 1923 bis 1967. Zu dem Thema hat sie bereits mehrere Aufsätze veröffentlicht. Melanie Mienert war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Buchwissenschaft an der Universität Leipzig, wo sie auch noch regelmäßig als Lehrbeauftragte tätig ist, und hat im Leipziger Seume-Verlag in den Bereichen Presse, Marketing und Vertrieb gearbeitet. Seit kurzem ist sie als Koordinatorin des Leibniz Wissenschaftscampus EEGA (Eastern Europa – Global Area) am Institut für Länderkunde beschäftigt.

Dr. Thomas Keiderling (Universität Leipzig)

Thomas Keiderling ist Historiker und Medienwissenschaftler, der sich intensiv mit der Buchhandels- und Verlagsgeschichte befasst und im Sax-Verlag Markkleeberg Publikationen zu F. A. Brockhaus (2001), Koehler & Volckmar (2003, 2. Auflage 2008) und zur Buchstadt Leipzig vorgelegt hat („Aufstieg und Niedergang der Buchstadt Leipzig“ 2012, 2. Auflage 2015). Sein Interesse für den Bernhard Tauchnitz Verlag geht auf sein Studium der Geschichte zurück. In den 1990er Jahren arbeitete er während eines längeren Studienaufenthaltes in Großbritannien in dortigen Archiven und legte verschiedene Aufsätze zu deutsch-englischen Buchhandelsbeziehungen im 19. Jahrhundert vor. Seit 2004 ist er Korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels Frankfurt am Main.

Professor Dr. Stefan Welz (Universität Leipzig)

Professor Dr. Stefan Welz lehrt am Institut für Anglistik der Universität Leipzig zu den Themengebieten Englische Literatur des 19., 20. und 21. Jahrhunderts sowie Neuere Englische Literaturen mit den Schwerpunkten Australien und Südafrika. Er hat Germanistik und Anglistik/Amerikanistik an den Universitäten Leipzig, Potsdam, München und am Reed College Portland/ Oregon (USA) studiert. Studienaufenthalte und Gastlektorate führten ihn an verschiedene deutsche und internationale Universitäten, u.a. Universität Wuppertal, Université de Metz (Frankreich), Fulbright Scholar an der Kent State University/ Ohio (USA), Stellenbosch University (Südafrika) sowie Lehrtätigkeit im Rahmen des Europäischen Mobilitätsprogramms für Dozenten (ERASMUS) am Institute of Technology Tallaght/ Dublin (Irland) und an der University of Bangor/ Wales (Großbritannien). Stefan Welz hat zum Zusammenhang von Sehen und Erzählen in den Romanen des englischen Autors John Berger promoviert und sich mit der Thematik Arbeit und Technologie im Werk von Rudyard Kipling habilitiert. Über das Leben und Werk des Dschungelbuch-Autors hat er 2015 die erste

deutsche Biographie geschrieben. (Rudyard Kipling: *Im Dschungel des Lebens*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2015) Die derzeitigen akademischen Interessen liegen auf den Gebieten Mensch-Tier-Beziehungen in der Literatur, englischsprachige Buchpublikationen in deutschen Verlagen – insbesondere *Tauchnitz Edition* – sowie englischsprachige Schriftsteller und Schriftstellergemeinden in Frankreich. Neben seiner akademischen Tätigkeit ist Stefan Welz auch als Übersetzer aus dem Englischen und Amerikanischen hervorgetreten. Zu seinen Übersetzungen gehören Romane und Sachbücher u.a. von H.H. Richardson (*Maurice Guest*, zusammen mit Fabian Dellemann, vorgesehen für 2019), G.K. Chesterton (*Kugel und Kreuz*, Verlag Nova et Vetera Bonn, 2007), William L. Shirer (*This Is Berlin*, Kiepenheuer Verlag Leipzig, 1999 und Tony Parker (*Leben um Leben*, Kiepenheuer Verlag Leipzig, 1993).

Dr. Dietmar Böhnke (Universität Leipzig)

Dietmar Böhnke arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich britische Kulturstudien am Institut für Anglistik der Universität Leipzig. Seine Forschungsinteressen richten sich v.a. auf die schottische Literatur und Kultur des 20./21. Jahrhunderts, sowie auf das viktorianische Zeitalter in Großbritannien und seine Präsenz in Literatur, Medien und Populärkultur der Gegenwart. Er hat in diesen Bereichen vielfältig publiziert und zwei Bücher zu schottischen Autoren geschrieben: *Kelman Writes Back: Literary Politics in the Work of a Contemporary Scottish Writer* (Berlin 1999) und *Shades of Gray: Science Fiction, History and the Problem of Postmodernism in the Work of Alasdair Gray* (Berlin 2004). Er ist Mitherausgeber der Bände *Victorian Highways, Victorian Byways: New Approaches to Nineteenth-Century British Literature and Culture* (Berlin 2010) und *Kulturkontakte – Cultures in Contact: Essays für Joachim Schwend* (Leipzig 2014). 2005 war er Visiting Research Fellow am Institute for Advanced Studies in the Humanities der University of Edinburgh. Im Haus des Buches Leipzig moderiert und dolmetscht er regelmäßig bei Lesungen englischsprachiger Autoren, in der Vergangenheit u.a. für John Burnside, John M. Coetzee, Teju Cole, Kiran Desai, Joshua Ferris, Howard Jacobson, Rachel Kushner, Deborah Levy, Tim Parks und Eliot Weinberger.